

PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 1. August 2024



Waakirchens Bürgermeister Norbert Kerkel (rechts) nutzt als einer der ersten die Chance in die Brauerei von Markus Hoppe (links) zu investieren.

Foto: Hoppebräu

Regionale Investition bei Hoppebräu begeistert viele - Genussrechte nach nur wenigen Tagen ausverkauft

- Erfolgreiches Genussrecht-Programm der Familienbrauerei Hoppebräu
- Förderung eines regionalen Handwerksbetriebs und die Herstellung hochwertiger Biere mit Genussscheinen

Zahlreiche Investoren und Interessierte kamen am 20. Juli zum Genussrechtelaunch der Waakirchner Brauerei Hoppebräu. Binnen kürzester Zeit konnte die Familie Hoppe alle angebotenen Genussrechte Ihrer Brauerei verkaufen. Mit dem erworbenen Kapital soll die

Gastronomie- und Festoffensive der Familienbrauerei weiter vorangetrieben und die regionale Bierkultur gefördert werden.

Die Begeisterung der Teilnehmenden beim ersten Genussrechtelaunch von Hoppebräu war groß. Viele nutzten direkt am Tag der Veranstaltung die Gelegenheit, die Hoppebräu-Genussrechte im Wert von 1000 oder 5000 Euro zu erwerben und sich damit an einem regionalen, familiengeführten Handwerksbetrieb zu beteiligen. Mit einem Holzfassanstich gab Waakirchens Bürgermeister Norbert Kerkel, der das große Engagement der Familienbrauerei in seiner Gemeinde, seit Beginn an, sehr schätzt, den Startschuss.

Bereits zwei Tage nach dem Genussrechtelaunch waren alle 100 Genussrechte im Wert von je 1.000 Euro vergriffen. Innerhalb einer Woche fanden auch die 20 Genussrechte zu je 5.000 Euro ihre Investoren. Der Erfolg des Genussrechte-Programms spiegelt das große Vertrauen und die Unterstützung der regionalen Gemeinschaft wider.

Inhaber Markus Hoppe äußerte sich begeistert über die Resonanz: „Wir sind überwältigt von der Unterstützung und dem Vertrauen, das uns entgegengebracht wurde. Dieses Ergebnis bestärkt uns in unserem Bestreben, weiterhin qualitativ hochwertige Biere zu brauen und unsere Brauerei auszubauen.“

Mit dem Erwerb der Genussrechte, die mit Zinssätzen von 5,5 % bzw. 6 % in Form von Genussscheinen verzinst werden, erhalten Investoren nicht nur attraktive Renditen, sie fördern auch die regionale Wertschöpfung sowie einen familiengeführten Betrieb, der für Qualität und Regionalität steht.

„Mit einem Genussinvest unterstützen Normalbürger einen Betrieb aus der Region und lernen die Menschen hinter den Produkten kennen. Die Produkte haben eine einzigartige Geschichte und sind sehr gut gemachte, handwerkliche Erzeugnisse, genau wie bei Hoppebräu. Bei dieser Art von Invest entsteht eine tragfähige Verbindung zwischen Erzeuger und Verbraucher in der Region, von der beide Seiten profitieren – durch die Zinsen und Produkte, durch den wachsenden Zusammenhalt und das gemeinsame Gestalten der Heimatregion.“, so Petra Wähning, Geschäftsführerin von Genussinvest, die gemeinsam mit der Regionalentwicklung Oberland (REO) bei der Projektorganisation im Vorfeld unterstützte.

Das durch die Genussrechte erworbene Kapital soll unter anderem in den Kauf neuer Holzfässer investiert werden, um die Produktpalette der Brauerei zu erweitern und die Qualität der Biere weiter zu steigern. Diese Investition ist ein wichtiger Schritt, um die handwerkliche Tradition der Brauerei zu bewahren und gleichzeitig innovative Akzente zu setzen. Aufgrund des schnellen Ausverkaufs der Genussrechte ist für das Jahr 2024 kein weiteres Genussrechte-Programm geplant. Ein erneutes Angebot könnte möglicherweise in den Jahren 2025 oder 2026 stattfinden.

Als Unterstützer hat die REO bereits mehrere solcher Genussrechts-Projekte im Landkreis erfolgreich begleitet. Interessenten, die mehr über das Thema Genussrechte und ähnliche Investitionsmöglichkeiten erfahren möchten, können sich direkt an die REO wenden.

Über die Regionalentwicklung Oberland KU

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team setzt sich dabei aus verschiedenen Fachrichtungen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zusammen, umfasst Experten für zum Beispiel Regionale Wertschöpfung, New Work, Bildung, Tourismusmanagement, Standort- oder Tourismusentwicklung und setzt interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte um.

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Pressekontakt

Ilona Kaffl

Medien und Öffentlichkeitsarbeit

+49 (0) 80 25 - 993 72 61

ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de

Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU

Rathausplatz 2

83714 Miesbach

www.regionalentwicklung-oberland.de